Por avión.

Concepción (Chile), den 23. April 1936

Herrn
Professor Dr. Alfons Nehring
Schellingstrasse 5.
Würzburg.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ich vermute, dass Sie unterdes meinen Flugpostbrief vom 19.3. erhalten haben. Im Verlaufe des letzten Monats habe ich mich vor allem in Santiago umgesehen. Leider ist bei den dortigen noch sehr unfertigen Verhältnissen, soweit es sich um die Philosophie handelt, sehr wenig zu erwarten.

Heute erhielt ich einen Brief von Professor Amado Alonso aus Buenos Aires. Prof. Alonso hat in rührender Weise alle möglichen Schritte getan, sowohl in Buenos Aires als in La Plata, jedoch ohne Erfolg, da die die bezüglichen in Betracht kommenden Lehrstühle überhaupt noch nicht vorhanden sind. Es besteht in Buenos Aires die Absicht, einen Lehrstuhl für Germanistik zu schaffen, jedoch einstweilen mehr im Sinne von Literatur als von Philologie. Überdies käme für die Besetzung dieses Lehrstuhles aus nicht zu erörternden Gründen nur ein offizieller Kandidat aus Deutschland in Betracht.

Herr Alonso schreibt mir auch über Prof. Leo Spitzer, der eine Stelle in Angora (Türkei) gefunden hat.

Vor zwei Wochen schrieb ich über Ihre Angelegenheit an den Leiter des Unterrichtswesens in Venezuela (Mariano Picón Salas, Superintendente de la Educación, Caracas, Venezuela). Der betr. Herr war bis vor kurzem Professor an der Universität Santiago, von woher ich ihn sehr gut kenne.. Er ist für die Reorganisierung des Unterrichtswesens nach Venezuela berufen worden. Vielleicht wäre durch ihn etwas zu erreichen. Ich habe Herrn Picón Salas auch Ihren Lebenslauf und Adresse geschickt. Vielleicht schreiben Sie ihm auch persönlich, unter Berufung auf mich. Wahrscheinlich gibt es Flugpost von Deutschland nach Caracas.

Seit einigen Monaten ist in Caracas Prof. Dr. Rudolf Jaffé als pathologischer Anatom tätig. Wenn Sie Auskunft über Caracas brauchen werden, so wäre es zweckmässig an ihn zu schreiben (am besten wohl auf seine berliner Adresse: Prof. Dr. Rudolf Jaffé, Gertrudstr. 13, Berlin-Zehlendorf).

Wenn auch einstweilen keine klar erkennbaren Möglichkeiten vorhanden sind, so kann sich doch plötzlich etwas finden, wenn auch die Verhältnisse in Südamerika dem sehr wenig günstig sind.

Empfangen Sie, sehr geehrter Herr Kollege, freundliche Grüsse von Ihrem

Sehr ergebenen

A. Lipschütz.

AL6385.238